LGV zwischen lokalem Wachstum und globalen Marktpreisen

LGV-Geschäftsleiter Michael Baumgärtner gibt Auskunft über die jüngsten Energiepreis-Entwicklungen, die CO_2-Abgabe, die Daseinsberechtigung des Gasnetzes, den Stellenwert von Wasserstoff sowie den Aufbau der Wärmeversorgung – im Speziellen in Ruggell und Vaduz.

Interview: Heribert Beck

LGV-Geschäftsleiter Michael Baumgärtner *Foto: Pamela Bühler*

Wie sehen die derzeitige geopolitische Lage sowie die Versorgungssicherheit mit Erdgas aus?

Über die letzten Jahrzehnte sind innerhalb der europäischen Gasversorgung nie Lieferausfälle vorgekommen, die Versorgungssicherheit ist gegeben. Die geopolitische Lage wird aber jeweils analysiert und über die Börsen und den Markt eingepreist. Über die vergangenen Wochen und Monate hat es Annahmen und Bewegungen gegeben, welche erhebliche Auswirkungen auf die europäischen Energiepreise haben.

Der Winter 2020/21 war kalt und dauerte bis in den Frühling aussergewöhnlich lange an. Ableitend wurden die Gasspeicher stark beansprucht sowie anschliessend lediglich auf unterdurchschnittliche Niveaus gefüllt. Flüssiggas-(LNG-)Schiffe steuern infolge des noch höheren Preisniveaus Asien an. Die Pipeline «Nord Stream 2» wurde Anfang September 2021 fertiggestellt, die Zertifizierung durch die deutschen Behörden ist aber noch ausstehend. Weiter war das Jahr 2021 sehr windarm und davon ableitend wurden vermehrt Kohle und Erdgas zur Erzeugung elektrischer Energie eingesetzt, womit zusätzlich die Nachfrage nach Gas deutlich gesteigert wurde.

Und wie hat sich diese gesamte Situation auf die Handelspreise niedergeschlagen?

Bei jeglichen Energieträgern sind teils massive Preissteigerungen zu beobachten. Derzeit widerfährt uns eine Marktsituation, die wir bis anhin so nicht kannten. Beim Erdgas haben sich die Preise der Termingeschäfte für das kommende Jahr seit Ende 2020 verdreifacht. Solche Höchststände konnten letztmalig im Sommer 2008, als die Ölpreise historische Rekordwerte erzielten, beobachtet werden. Tagespreise sind seit den letztjährigen historischen Tiefstwerten gar um mehr als das Zwanzigfache gestiegen und erreichen neue Höchstwerte. In den letzten Wochen sind die Preise regelrecht in die Höhe geschossen.

Foto: Pamela Bühler

Und welchen Einfluss haben diese Entwicklungen auf den Gaspreis in Liechtenstein?

Da wir die Gasbeschaffung für unsere Kundinnen und Kunden zeitlich gestaffelt vornehmen, sind wir von dieser Markt- und Preisentwicklung nicht vollumfänglich betroffen. Eine vor ein paar Monaten erwartete Entspannung auf den Sommer 2021 blieb leider aus. Der in diesem Ausmass von wohl niemandem prognostizierte, immense Preisanstieg macht eine Preiskorrektur jedoch unumgänglich. Die Gaspreise der LGV sind seit Sommer 2021 günstiger als die Handelspreise. Aufgrund der partiell im Voraus getätigten Beschaffung müssen wir lediglich einen Teil des markanten Preisanstiegs weiterbelasten. Dies bedeutet, dass wir per 1. Oktober 2021 auf Erdgas eine Preiserhöhung von 2,3 Rappen pro Kilowattstunde vornehmen müssen. Wir beobachten die Lage weiterhin sorgfältig. Sobald sich dieses aussergewöhnliche Marktumfeld wieder ändert und die Preise anhaltend nachlassen, werden wir umgehend darauf reagieren und eine Preisreduktion durchführen. Es ist zu erwähnen, dass die LGV-Preise im Benchmark zu Schweizer Energieversorgern weiterhin wettbewerbsfähig sind.

Wie interpretieren Sie die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in der Schweiz nach dem Scheitern der Abstimmung um ein revidiertes CO_2-Gesetz?

Die Ablehnung des Schweizer Stimmvolks am 13. Juni 2021 war schon eine Überraschung. Reaktionen haben aber nicht lange auf sich warten lassen. Einerseits wurde bereits Anfang Juli 2021 seitens des schweizerischen Bundesamts für Umwelt mitgeteilt, dass ab 1. Januar 2022 die CO_2-Abgabe von 96 Franken um 25 Prozent auf 120 Franken pro Tonne erhöht wird. Andererseits nimmt man vermehrt Aktivitäten auf kantonaler und kommunaler Ebene war. Die Bandbreite von Vorstössen bezüglich Förderungen oder Verboten im Allgemeinen oder von Meinungen zu Gasleitungsrückbauten bis Ökologisierungen von Gasnetzen ist vielschichtig. In der Schweiz und Deutschland wird gar wieder öffentlich über die Verlängerung der Laufzeiten von Kernkraftwerken debattiert.

Hat die Erhöhung der CO_2-Abgabe auch Einfluss in Liechtenstein?

Ja, der anzupassende Preis findet ebenfalls im Fürstentum Liechtenstein Anwendung. Bei Erdgas hat es eine Erhöhung von rund 0,4 Rappen pro Kilowattstunde per 2022 zur Folge. Es handelt sich dabei um die letzte Erhöhung der CO_2-Abgabe, die unter der geltenden CO_2-Gesetzgebung möglich ist. Auf Biogas wird keine CO_2-Abgabe verrechnet.

Wie sehen Sie die Zukunft der Gasnetze?

Obwohl wir mittels Umsetzung unserer Unternehmensvision mit Schwerpunkt der Wärmeversorgung und erneuerbaren Energien einen Absenkpfad des Erdgases einleiten, ist der Stellenwert der Gasnetze kurz- bis langfristig widerspruchslos klar gegeben. Über 75 Prozent der Gasenergie werden in Liechtenstein im Winterhalbjahr, wenn die Stromproduktion aus Wasser und Sonne bescheiden ausfällt, benötigt. Die LGV ist stetig im Transformationsprozess – hauptsächlich mittels Fernwärme –, jedoch benötigt es auch für die Wärmeversorgungen von Ruggell bis Balzers ein intaktes Gasnetz. Mittels gasbefeuerten Energiezentralen kann die Sicherstellung der Spitzen- und Notversorgung preiswert gewährleistet bleiben. Auch etliche private Insellösungen, bei welchen Holzkessel oder Wärmepumpen in erster Priorität verwendet werden, sind auf eine Redundanz mittels Gas angewiesen. Neben einigen unterschiedlichsten Spezialanwendungen wird Gas auch in beachtlichen Mengen in Industrie und Gewerbe im Sinne von Prozessenergie nahezu alternativlos eingesetzt. Ein starker Wirtschaftsstandort Liechtenstein benötigt eine stabile und zuverlässige Gasnetz-Infrastruktur.

Und wie haben Sie es mit der Ökologisierung des Gasnetzes?

Die laufende und langfristig angelegte Ökologisierung des Gasnetzes bzw. die Substitution von Erdgas zu Biogas, synthetischen Gasen und Wassersoff ist anspruchsvoll und essenziell. Seit 2013 betreibt die LGV in Kooperation mit dem Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins bei der Abwasserreinigungsanlage in Bendern erfolgreich eine Biogas-Aufbereitungsanlage, in welcher Klärgas reingewaschen und in Erdgas-Qualität ins Gasnetz eingespeist wird. Weiter sind wir derzeit an einer regionalen Machbarkeitsanalyse bezüglich einer Biogasanlage mittels biogener Abfälle sowie an einer Analyse bezüglich einer Wasserstoff-Produktion beschäftigt.

Und wie sieht es mit dem Wasserstoff aus?

In Europa hat Wasserstoff stark an medialer Präsenz gewonnen. Die Produktion von grünem Wasserstoff mittels überschüssigem Solar- und Windstrom sowie die Einspeisung in das bestehende Gasnetz werden europaweit vorangetrieben und sind vereinzelt bereits Realität. Die LGV hat daher proaktiv damit begonnen, alle jemals im Gasnetz eingesetzten Bauteile und Materialien zu erfassen sowie auf deren Wasserstoffbeständigkeit zu prüfen. Derzeit schaut es so aus, dass Wasserstoff hauptsächlich im Schwerverkehr und in der Industrie Verwendung finden soll.

Sie haben vorhin den Transformationsprozess angesprochen. Wie ist der Stand der Dinge?

Derzeit läuft bei der Forcierung der Fernwärme unglaublich viel. Es sind einige offene Bautätigkeiten in Triesenberg, Triesen, Schaan, Bendern, Eschen und Mauren, welche derzeit abgeschlossen oder weitergetrieben werden. Die beiden neusten und auch grössten Nägel, welche wir eingeschlagen haben, sind die Neubauten der «Wärmeversorgung Ruggell» sowie der «Wärmeversorgung Vaduz». In Ruggell wird mittels Grundwassernutzung ein Fernwärmenetz versorgt, dessen Energiezentrale beim Schulareal angesiedelt ist. Einerseits führt ein Leitungsstrang entlang der Landstrasse nach Süden und soll zukünftig auch das Schulzentrum Unterland II mit thermischer Energie versorgen. Andererseits führt ein zweiter Leitungsstrang nach Norden und soll bis zur Industriezone verlängert werden. Kooperative Partner und nachhaltige Schlüsselkunden sind hierbei klar die Gemeinde Ruggell und das Amt für Bau und Infrastruktur.

Und was hat das Projekt «Wärmeversorgung Vaduz» auf sich? Bekommt nun der Hauptort auch Fernwärme?

Genau, die LGV ist schon seit einiger Zeit an der Planung, ab der Fernwärmeversorgung Schaan, welche Abwärme von der Kehrichverwertungsanlage Buchs erhält, eine Leitung zum Schulzentrum Mühleholz in Vaduz zu verlegen. Über die letzten Monate hat sich gezeigt, dass hierbei mehr möglich ist. Infolge grossem, jedoch kurzfristigem Interesse von wenigen Ankerkunden bezüglich Energielieferung ihrer Neubauten und bestehender Liegenschaften wurde unter Hochdruck mit Unterstützung der Gemeinde Vaduz und wiederum des Amts für Bau und Infrastruktur innert kürzester Zeit ein Gesamtprojekt über den Gemeinde-Perimeter erarbeitet. Dies ist wohl einer der einflussreichsten Meilensteine zur Umsetzung der Energiestrategie 2030.

Gaspreis-Anpassung per 1. Oktober 2021

Infolge der geopolitischen Lage hat es auf den europäischen Energie-Handelsplätzen Annahmen und Bewegungen gegeben, welche sich wiederum auf die Marktpreise niederschlugen. Jegliche Energieträger erfuhren teils immense Preissteigerungen. Beim Erdgas haben sich Preise der Termingeschäfte für das kommende Jahr seit Ende 2020 verdreifacht, beim Tagespreis sind die Preise gegenüber dem letztjährigen historischen Tiefstwert um mehr als das Zwanzigfache gestiegen und erreichen neue Höchstwerte.
Da die LGV die Gasbeschaffung für ihre Kundinnen und Kunden zeitlich gestaffelt vornimmt, ist sie von dieser Markt- und Preisentwicklung nicht vollumfänglich betroffen. Der fortwährende massive Preisanstieg macht eine Preiskorrektur jedoch unumgänglich. Aufgrund der partiell im Voraus getätigten Beschaffung muss die LGV lediglich einen Teil des markanten Preisanstiegs weiterbelasten. Dies bedeutet, dass per 1. Oktober 2021 auf Erdgas eine Preiserhöhung von 2,3 Rappen pro Kilowattstunde vorgenommen werden muss. Die LGV-Preise sind im Benchmark zu Schweizer Energieversorgern wettbewerbsfähig.

Kontakt

Liechtensteinische Gasversorgung
Im Rietacker 4, 9494 Schaan
Telefon: +423 236 15 55
Website: www.lgv.li

LGV
Gas und Wärme